

gate geht's gut



Das auf dem Forschungscampus Garching ansässige Garching Technology- und

UnternehmerTUM GmbH, das unternehmerische Zentrum an der TUM, hat hier seinen Sitz. Insgesamt stehen 4 700 Quadratmeter Büro- und 550 Quadratmeter Werkhallenfläche zur Verfügung. Günstige Mieten locken die Jung-

che vermietet, jetzt sind es über 80 Prozent«. Auch die

Entwicklungsgruppen, die mit entsprechenden Lehrstühlen der TUM an gemeinsamen Projekten arbeiten. Auch in Zeiten von Internet und Telekonferenzen ist der unmittelbare, persönliche Austausch der Schlüssel zur erfolgreichen Zusammenarbeit.



Foto: increon

Gründerzentrum (gate) entwickelt sich prächtig. Das Zentrum, das jungen Firmen ein breites Servicespektrum sowie ein Netzwerk an Technologie- und Finanzexperten bietet, hat sich zur ersten Adresse für Unternehmensgründer entwickelt, urteilt das Wirtschaftsmagazin der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern.

Gate ist ein mit neun Millionen Euro gefördertes Projekt der High-Tech-Offensive des Freistaats Bayern. Seine Erfolgsgeschichte begann, als nach Fertigstellung des Büro- und Werkhallengebäudes am 1. November 2002 die erste Firma einzog. Gate-Geschäftsführer Dr. Franz Glatz erinnert sich: »Als wir im Herbst 2002 von München-Moosach nach Garching umgezogen sind, hatten wir gerade acht Prozent der Gesamtflä-

unternehmer ins gate, doch das Technologiezentrum bietet mehr: Die Miete enthält zum Beispiel einen breitbandigen Internetanschluss - essentiell für die Unternehmen im gate. Dass es einen gemeinsamen Empfangsbereich mit Besprechungsräumen und Möglichkeiten zur Präsentation von Produkten gibt, ist da schon eine Selbstverständlichkeit. Seine Attraktivität zieht gate auch aus dem breit gefächerten Netzwerk an wissenschaftlichen Einrichtungen und Finanzpartnern.

Dieses Angebot kommt gut an: Mittlerweile sind 62 Firmen mit insgesamt 285 Mitarbeitern eingezogen. Rund 70 Prozent sind im Bereich Softwareentwicklung und IT-Services tätig, die anderen in Märkten wie Kommunikationstechnik, Halbleitertechnologie und Mechatronik. Rund ein Viertel der Unternehmen sind Ausgründungen der TUM. Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter wagen im gate den Schritt in die Selbständigkeit. An Garching Lehrstühlen gemachte Erfindungen werden in den Firmen zu Produkten fertig entwickelt und erfolgreich vermarktet. Aber auch Studierende haben Firmen gegründet und mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereits Umsätze erzielt.

Die Nähe zur Universität hat für die Firmenansiedlung im gate mannigfache Vorteile. So bietet sie den Spinoffs der TUM kurze Wege zur ehemaligen Forschungsstätte und ein großes Potential an neuen, bestens ausgebildeten Mitarbeitern, die als Werkstudenten erste Kontakte knüpfen und parallel zum Studium dort arbeiten können. Ebenso nutzen Technologieunternehmen das gate als Standort für eigene

Die Unternehmen im gate haben offenbar die richtige Standortwahl getroffen, zumal ihnen mit dem ehemaligen Oracle-Chef Franz Niedermaier ein erfahrener Topmanager zur Seite steht. Glatz betont: »Mit seinen Leistungen, die für die Mieter im gate kostenlos sind, trägt er entscheidend zum erfolgreichen Start von jungen Technologiefirmen bei.« Der erfahrene Praktiker berät in allen unternehmerischen Fragen - ob es um Finanzierung geht oder Controlling, Marketing oder Vertrieb. Niedermaier unterstreicht die Bedeutung kundiger Ratgeber für Jungunternehmer: »Firmengründer verfügen zwar über fachliches Know-how, aber in kaufmännischen Fragen herrscht Unwissen.«

gate Garching Technologie- und Gründerzentrum GmbH
Dr. Franz Glatz
Tel.: 089/5484-0
team@gategarching.com

www.gategarching.com